

27.1.1912.

Nr. 147.

Als Herr Professor Wilhelm die Leitung des Oesterreichischen Archaeologischen Instituts mit seiner Wiener Professur vertauschte, wurde ihm in Anerkennung seiner mannigfachen Verdienste um unser Institut der Rote Adlerorden III. Classe von S.M. dem Kaiser verliehen. Seine Nachfolger, die Herren Professoren Heberdey und von Promstein haben die Tradition frundschaftlicher Intimität mit unserem Institut weiter gepflegt und vertieft. Sie haben uns in jeder erdenlichen Weise unterstützt, vor allem durch ihre Vorträge in den Museen und vor den Monumenten, die unsere eigenen Vorträge auf das Erwünschteste ergänzten, gerade als hätten wir die Lehrtaetigkeit von vier statt zwei Secretären zur Verfüzung. Denn beide Herren haben diese Lehrtaetigkeit auch dann nicht ausgesetzt, wenn oesterreichische Stipendiaten fehlten, sie also ausschliesslich fuer die unse ren sprachen. Es wird Ihnen daher gewiss willkommen sein, wenn ich die ergebene Bitte stelle, Sie möchten beim Auswärtigen Amt für die genannten Herren dieselbe Auszeichnung wie für Herrn Wilhelm b

beantragen. Unser Gesandter Freiherr von Wangenheim will seinerseit
die Guete haben, dieses Gesuch nachdruecklich zu unterstuetzen.

Zur Orientierung fuege ich hinzu, dass beide Herren als ordentliche
Professoren (Herr Heberdey in Graz, Herr von Premerstein in Prag) Ob-
Oberstenrang besitzen, ferner dass Herr Heberdey Inhaber des Ritter-
kreuzes des Franz-Josaiordens, Herr von Premerstein Officier des
Griechischen Erloeserordens ist.

Der II. Secretar:

An die Central-Direction, Berlin.